

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 64	S0116/26	17.03.2026
zum/zur		
F0038/26		
Stadtratsfraktion CDU/FDP – Stadtrat Stephan Leitel		
Bezeichnung		
Sachstand zur Radverkehrsanlage Große Diesdorfer Straße		
Verteiler	Tag	
Die Oberbürgermeisterin	31.03.2026	

Zu den in der Stadtratssitzung am 02.03.2026 gestellten Fragen der Anfrage F0038/26 der Fraktion CDU/FDP nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Wie hoch beziffern sich die Gesamtkosten für die ursprüngliche Errichtung der Anlage (inkl. Markierungen, Leitsystemen und Ampelanpassungen)?

Die Gesamtkosten aus den Teilmaßnahmen der Jahre 2025 und 2026 zur Einführung von Radfahrstreifen zwischen Adelheidring und Westring (Straßenmarkierungen, Montage von Leitschwellen) betragen rd. 90.000 Euro.

Die Kosten für die Erneuerung der Lichtsignalanlagen des Knotens Große Diesdorfer Straße (GDS) / Gerhard-Hauptmann-Straße sowie des Knotens GDS / Annastraße belaufen sich auf 162.000 Euro. Die hierfür aus dem laufenden Dienstbetrieb bereitgestellten Haushaltsmittel sind extra aufzulisten, da es sich um eine Sowieso-Maßnahme handelt.

Es besteht ein inhaltlicher Querbezug zur S0053/26.

2. Welche Erkenntnisse liegen der Verwaltung zur Ursache der Beschädigungen der Trennelemente vor?

Auf Grund des starken Schneefalls insbesondere am 09.01.2026 mit einer außergewöhnlich hohen Neuschneemenge waren die Leitschwellen nicht mehr unmittelbar sichtbar. An einigen wenigen Stellen jeweils zu Beginn eines neuen Abschnittes wurden Leitschwellen vom Schneeräumdienst beschädigt. Die kurzfristig eingebundenen Subunternehmer verfügten über geringe Ortskenntnis.

3. Inwiefern wurde bei der Wiederherstellung technische oder bauliche Anpassungen vorgenommen, um die Dauerhaftigkeit der Anlage zu erhöhen und künftige Reparaturkosten zu minimieren

Zeitnah werden zur besseren Erkennbarkeit einzelne weiß/rote, flexible Poller jeweils am Beginn eines Abschnittes dem Leitsystem hinzugefügt. Dies wirkt sich vorteilhaft nicht nur auf winterliche Situationen aus. Auch die generelle Sichtbarkeit der Straßenraumaufteilung jeweils zu Beginn eines Abschnittes wird hierdurch verbessert. Für eine abschließende Evaluation zur Dauerhaftigkeit der eingesetzten Leitschwellen ist es zu früh. Es ist eine Betrachtung über einen längeren Zeitraum erforderlich. Ein umfassender fachlicher Austausch findet innerhalb der Verwaltung im Zusammenhang mit der Auswertung von Erkenntnissen aus dem Bauunterhalt

statt. Die Betrachtung und Auswertung wird wie zu Beginn der Maßnahme verlautbart über einen Zeitraum von zwei Jahren erfolgen.

4. Welche zusätzlichen Kosten sind durch Demontage, die Absicherung und erneute Installation der beschädigten Elemente entstanden?

Die Beseitigung der Winterdienstschäden hat Personalkosten in Höhe von ~ 660 €, Materialkosten in Höhe von ~ 900 € und somit Gesamtkosten von ~ 1.560 € aufgeworfen.

Rehbaum
Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung